

Vortrag mit Diskussion

Wege zu einer Atomwaffen freien Welt - Ansätze des Friedensnobelpreisträgers ICAN

Johannes Mikeska, Rechtswissenschaftler

Wann?

Donnerstag, 24.05.2018, 14-16 Uhr

Wo?

Chemie/Physik, OH4a, CP-E0-139

Die Frage nach dem Einsatz von Atomwaffen schien nach dem Ende des kalten Krieges nicht mehr ernsthaft zur Debatte zu stehen. Wie schnell sich die Lage ändern kann, sehen wir plakativ an der Wahl von Donald Trump in den USA. Er droht offen mit einem nuklearen Erstschatz und die Weltgemeinschaft steht hilflos vor einer unberechenbaren Eskalationsspirale.

Wie lassen sich nukleare Eskalationen verhindern? Mit welchen Mitteln kann sichergestellt werden, dass unvorstellbare humanitäre Katastrophen nicht von der Laune und der Willkür einzelner Personen abhängig sind? Und wie lässt sich die Abschaffung von Atomwaffen erreichen?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich die **International Campaign to Abolish Nuclear weapons** (ICAN). ICAN ist ein internationales Bündnis und wurde 2017 für seine Arbeit für die Ächtung von Atomwaffen, für die Abrüstung und für den Frieden mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Über ihre Arbeit und Ansätze wollen wir informieren und mit euch diskutieren.

Johannes Mikeska hat Rechtswissenschaften sowie Peace and Security Studies studiert. Er beschäftigt sich bereits seit fünf Jahren mit den Themen Rüstungskontrolle und Abrüstung.

ViSdP: Jonas Großmann, TU Dortmund

<https://ak-abruestung.blogs.asta-dortmund.de/>